

**Le collectif de veille**  
de la Neutorplatz - Breisach

**Suzanne Rousselot**  
21 Basse Baroche  
F - 68910 Labaroche  
+33 389 498 388, +33 637 917 252



**Die Montagsmahnwacher**  
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**  
Amselweg 18  
D - 79206 Breisach  
+49 7664 912017, +49 173 3110647

## **Ansprache**

428. Montagsmahnwache am 1.07.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

heute etwas Abkühlung nach den letzten tropischen Tagen. Aus der Protestbewegung gibt es nicht viel Neues zu berichten. Auch hier scheint die Sommerpause eingetreten zu sein.

Unsere neuen jugendlichen Freunde von „Walk for the Planet“ beginnen ihren Fußmarsch nach Barcelona nun doch erst am Samstag, 6.07.2019. Sie werden zwischen 17 und 18 Uhr dort ankommen. Ich schlage vor, dass wir sie um 17:30 Uhr in Tunsel empfangen und dann noch ein Weilchen mit ihnen verbringen. Vielleicht auch wieder mit Kopfhörerdisko, oder wir lassen uns durch neue Einfälle überraschen.

Am Sonntag fährt auch ein Bus zum Aktions-Festival nach Büchel. Er ist schon voll besetzt. Wer mitfahren will, kann sich bei mir melden. Es gibt noch Mitfahrgelegenheiten in Fahrge-meinschaften mit PKWs. Das Festival beginnt schon am Freitag, 05. Juli 2019 und endet am Sonntag, 8. Juli 2019. In der Rundmail dann alle weiteren Einzelheiten.

Die 429. Mahnwache am kommenden Montag wollen die Grünen aus dem Elsass gestalten. Suzy muss noch endgültig zusagen. Ich hoffe, dass es klappt, und dass wir dann auch das Medieninteresse wecken können.

So viel von mir an dieser Stelle. Danke für eure Treue trotz Urlaubszeit und heißen Tempera-turen. Wir sehen uns am Samstag in Tunsel oder spätestens am kommenden Montag.

Gustav Rosa - Mahnwache Dreieckland

Anschließend berichtete Anne Meier von der Jahreshauptversammlung von TRAS am ver-gangenen Freitag in Basel:

Die Teilnahme war enttäuschend gering. Knapp 40 Leute und eine unattraktive Location, da-für ein ausgezeichnetes vegetarisches Buffet.

Die erste Sprecherin, Simone Mohr, vom Ökoinstitut Darmstadt hat unter dem Titel „Risiken beim Rückbau von Fessenheim“ über die gesetzliche Lage beim Rückbau von Atomkraftwer-ken in Deutschland und in Frankreich referiert.

Prof. Simon Bahnholzer aus Zürich hat in seinem Beitrag „Langzeitbetrieb voller Unbekann-ten“ den Fokus auf die Atomkraftwerke in Beznau und Leibstadt gerichtet.

Mehrfach wiederholt wurde der Protestbewegung aus Südbaden und dem Elsass (als auch uns Mahnwachern) ein dickes Lob für den zähen und kontinuierlichen Widerstand gegen das AKW Fessenheim ausgesprochen.